

# SONNTAG NACH PFINGSTEN

## DREIFALTIGKEITSSONNTAG 16.JUNI

### ERSTE LESUNG **SPR 8, 22–31**

Als die Urmeere noch nicht waren, wurde ich geboren

#### Lesung

aus dem Buch der Sprichwörter.

So spricht die Weisheit Gottes:

**22**Der HERR hat mich geschaffen als Anfang seines Weges,  
vor seinen Werken in der Urzeit;

**23**in frühester Zeit wurde ich gebildet,  
am Anfang, beim Ursprung der Erde.

**24**Als die Urmeere noch nicht waren, wurde ich geboren,  
als es die Quellen noch nicht gab, die wasserreichen.

**25**Ehe die Berge eingesenkt wurden,  
vor den Hügeln wurde ich geboren.

**26**Noch hatte er die Erde nicht gemacht und die Fluren  
und alle Schollen des Festlands.

**27**Als er den Himmel baute, war ich dabei,  
als er den Erdkreis abmaß über den Wassern,

**28**als er droben die Wolken befestigte  
und Quellen strömen ließ aus dem Urmeer,

**29**als er dem Meer sein Gesetz gab  
und die Wasser nicht seinen Befehl übertreten durften,

**30**als er die Fundamente der Erde abmaß,  
da war ich als geliebtes Kind bei ihm.

Ich war seine Freude Tag für Tag  
und spielte vor ihm allezeit.

**31**Ich spielte auf seinem Erdenrund  
und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein.

## **ZWEITE LESUNG RÖM 5, 1–5**

Wir haben Frieden mit Gott durch Jesus Christus in der Liebe, die ausgegossen ist durch den Heiligen Geist

### **Lesung**

aus dem Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Rom.

**Schwestern und Brüder!**

**1** Gerecht gemacht aus Glauben,  
haben wir Frieden mit Gott  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**2** Durch ihn haben wir auch im Glauben  
den Zugang zu der Gnade erhalten,  
in der wir stehen,  
und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

**3** Mehr noch,  
wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse;  
denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld,

**4** Geduld aber Bewährung,  
Bewährung Hoffnung.

**5** Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen;  
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen  
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

## **EVANGELIUM JOH 16, 12–15**

Alles, was der Vater hat, ist mein. Der Geist wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden

*Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

**12** Noch vieles habe ich euch zu sagen,  
aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

**13** Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit,  
wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten.

**Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden,  
sondern er wird reden, was er hört,  
und euch verkünden, was kommen wird.**

**14**Er wird mich verherrlichen;  
denn er wird von dem, was mein ist, nehmen  
und es euch verkünden.

**15**Alles, was der Vater hat, ist mein;  
darum habe ich gesagt:  
Er nimmt von dem, was mein ist,  
und wird es euch verkünden.